

## **Kloster Neustift, Italienische Republik, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Ein Stift von österreichischen Augustiner-Chorherren.  
Die Gründung des Klosters erfolgte im Jahr 1142.  
Seit dem 13. Jahrhundert waren die Grafen von Tirol  
die Vögte des Klosters.  
Grafschaft Tirol / katholisch.  
Kloster Neustift liegt in Novacella (deutsch: Neustift),  
eine Ortschaft in der Gemeinde Varna,  
Bezirksgemeinschaft Eisacktal,  
Autonome Provinz Bozen-Südtirol,  
Region Trentino-Alto Adige/Südtirol, Italienische Republik.

### ***Angeklagt vor dem Hofgericht Neustift: Eine Frau und ein Mann. Die Frau wurde hingerichtet.***

- 1371 Paul / Ordensbruder /  
Sohn des Zieglers von Bozen. Urfehde,  
danach Freispruch  
Anklage wegen Versuch Giftmord durch Zauberei.  
Am 22. Juni 1371 gestand Paul vor dem Richter von Salern  
den versuchten Giftmord durch Zauberei an  
Probst Konrad V. Ramunk,  
gemeinsam mit der Klosterbediensteten Obeldein.  
Der Probst führte streng die Klostersgemeinschaft und dies war  
das Tatmotiv.  
Paul und Obeldein wandten Arten von Zauberei an,  
um den Probst zu töten.  
Als Zaubermittel dienten Gebete, das Abbrennen  
von besonderen Kerzen, ein Faden von der Kutte des Opfers  
und durchstochene Wachsmännchen.  
Auch sollten den Speisen des Probstes verbrannte Jungschwalben  
oder Kräutersamen beigefügt werden.  
Ordensbruder Paul musste Urfehde schwören und wurde  
von der versuchten Straftat freigesprochen.  
(Rabanser, Hansjörg, Hexenwahn, S. 35, 195)
- 1371 Obeldein /  
eine Bedienstete im Kloster Neustift. Hinrichtung  
wahrscheinlich  
Anklage wegen Versuch Giftmord durch Zauberei.  
Sachverhalt siehe Ordensbruder Paul.  
Die Frau bestätigte die Aussagen des Ordensbruders Paul,  
bereute ihr Vorhaben und bat um Vergebung.  
Eine Hinrichtung von Obeldein ist wahrscheinlich,  
da ihr Sohn Hans 1372 dem Probst eine Urfehde schwor und  
die Nennung von Obeldeins Namen mit dem Zusatz  
„der Gott gnad“ versehen wurde.  
(Rabanser, Hansjörg, Hexenwahn, S. 35, 195)

Quelle:

-Rabanser, Hansjörg:  
Hexenwahn, Schicksale und Hintergründe  
Die Tiroler Hexenprozesse  
Innsbruck-Wien 2006

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.  
Kirchstraße 11  
99897 Tambach-Dietharz  
Telefon: 036252 / 31974  
E-Mail: [bdireske56@gmail.com](mailto:bdireske56@gmail.com)